

Endbericht

Projekt: „Abfallvermeidung rund ums Kleinkind“

*ausgewählt im Rahmen der INITIATIVE „Abfallvermeidung in Wien“,
unterstützt von der Wiener Umweltstadträtin, Dipl.-Ing. Isabella Kossina*

INITIATIVE „Abfallvermeidung in Wien“

The logo for 'Umwelt Musterstadt Wien' features the text 'UMWELT' in black, a green heart symbol, 'MUSTERSTADT' in black, and 'WIEN' in red below it.

UMWELT ♥ MUSTERSTADT
WIEN

The logo for 'Stadt Wien' features the text 'StaDt' in black, a red and white shield emblem, 'Wien' in black, and the tagline 'Wien ist anders.' in a smaller font below it.

StaDt  Wien
Wien ist anders.

Kurzfassung

Vorliegendes Projekt beinhaltet die Durchführung einer groß angelegten **Beratungsoffensive**, die Initiierung des „**Wiener Windelgutscheines**“ und die Etablierung des „**Wiener Windeldienstes**“ mit dem Ziel, das im Bereich Kleinkind vorhandene Abfallvermeidungspotenzial zu nutzen. Zielgruppen waren Schwangere und Eltern von Kleinkindern mit Hauptwohnsitz in Wien, MultiplikatorInnen, HändlerInnen sowie Wiener Kinderbetreuungseinrichtungen und Geburtsstationen. Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

Die Beratungsoffensive ist sehr erfolgreich abgelaufen. Die zu diesem Zweck erstellte Broschüre „Babys erste Jahre – Tipps für einen gesunden und umweltbewussten Start ins Leben“ eignete sich sehr gut zur Vermittlung der projektspezifischen Inhalte und wurde bereits an 4.450 InteressentInnen ausgegeben. Durch Kontaktierung und Information von MultiplikatorInnen, darauf folgende Informationsveranstaltungen für Eltern und die gezielte Einbeziehung der geburtshilflichen Abteilungen an Wiener Spitälern konnte ein **flächendeckendes Informationsnetz** gebildet werden. Die Kooperation mit den großteils sehr aufgeschlossenen MultiplikatorInnen funktionierte sehr gut. Die Beratungsline von „die umweltberatung“ zeigte mit 850 im Zeitraum Mai-November bearbeiteten Anfragen ein deutliches Interesse der Wiener Bevölkerung am vorliegenden Projekt. Auch die Kooperation mit HändlerInnen mit dem Ziel einer Sortimentsanpassung nach ökologischen Kriterien wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Erstausgabe des „**Windelgutscheines**“ mit den beiden Optionen „begünstigter Windelkauf“ oder Inanspruchnahme eines gestützten Windeldienstes erfolgte im Mai 2003. Die Ausgabe erfolgt im Zuge der Anmeldung zum Wiener Wäschepaket bei den Regionalstellen der MA 11 (Amtshäuser und Geburtsstationen) sowie in Wiener Elternkindzentren. Alle betreffenden MitarbeiterInnen wurden bereits im März und April bezüglich der Gutscheinausgabe geschult und mit Informationsunterlagen ausgestattet. Ende November wurden alle gutscheinausgebenden Stellen ein weiteres Mal besucht und Motivationsgespräche mit den betreffenden MitarbeiterInnen geführt. Der Kooperationsaufbau mit HändlerInnen hat dazu geführt, dass der Windelgutschein nun an ca. 30 Wiener Geschäftsstandorten eingelöst werden kann.

Die **Etablierung des Windeldienstes** sowie erste Akquisitionstätigkeiten erfolgten im Zeitraum Jänner-April 2003. Der Windeldienst stellte für € 44,--/Monat eine Mehrwegwindelausstattung zur Verfügung, belieferte Wiener Haushalte zweimal wöchentlich mit sauberen Windeln und führte die gebrauchten Windeln zur Reinigung in die Wiener Zentralwäscherei. Seit Oktober war es möglich, dass die Windeln markiert werden und die Eltern immer dieselben Windeln erhielten. Dieser Service kostete € 49,--/Monat. Neben den Privathaushalten nahmen auch Wiener Kinderbetreuungseinrichtungen den Windeldienst in Anspruch. Das Vernetzungsprojekt „Windeldienst für Spitäler“ befindet sich in der Testphase.

Ergebnisse

Bis zum Abrechnungstichtag (09.01.2004) wurden insgesamt 201 Gutscheine für den Windelkauf und 42 Gutscheine für den Windeldienst eingelöst. Dies entspricht, gemessen an den ca. 1.800 (mit prognostiziertem Geburtstermin im Jahr 2003) von der MA 11 ausgegebenen Gutscheinen, einer Beteiligungsquote von insgesamt 11 %. Insgesamt wurden durch die MitarbeiterInnen der MA 11 im Zeitraum von Mai bis Dezember 2003 ca. 5.000 Gutscheine ausgegeben (davon ca. 3.200 mit prognostiziertem Geburtstermin 2004). Die im Projektantrag als Ziel definierte absolute Zahl von Gutscheineinlösungen wurde im Jahr 2003 jedoch nicht erreicht, da einige unvorhergesehene hinderliche Faktoren aufgetreten sind. Diese sind zum einen der **verzögerte Projektstart** (effektiv Anfang Mai), zum anderen **Probleme bei der Gutscheinausgabe** durch die MA 11, die zu einer

Reduzierung der Ausgabequote auf 50 % der Familien (statt 100 %) geführt hat, sowie **unerwartet lange Fristen zwischen Gutscheinausgabe und –einlösung** (3 bis 4 Monate). Die Einlösungsphase reduziert sich daher auf nur noch 4 bis 5 Monate.

Die Erreichung der definierten Projektziele ist von folgenden Faktoren abhängig:

Um die **Windelgutscheinausgabe an 100 %** der Familien zu erreichen, wurde im Herbst das Arbeitspaket 3a zugefügt, um eine intensivierte Betreuung der ausgebenden Stellen der MA 11 gewährleisten zu können.

Aufgrund der Verzögerung zwischen Gutscheinausgabe und –einlösung und dem verzögerten Projektstart wurde die **Einlösephase um 6 Monate** verlängert, die Gutscheine können jetzt bis 31. Juni 2004 eingelöst werden.

Erfüllung des Arbeits- und Zeitplans:

Arbeitspaket 1: Beratungsoffensive "Abfallvermeidung rund ums Kleinkind"

Info-Package:

Inhalt des Arbeitspaketes war **die Recherche abfallrelevanter Themen und die Erstellung eines Info-Packages**, das im Zuge einer intensiven Informationskampagne zum Thema "Abfallvermeidende Maßnahmen rund ums Kleinkind" in Wien benutzt wurde. Die wichtigsten Inhalte dieser Recherche wurden in der **Broschüre „Babys erste Jahre – Tipps für einen gesunden und umweltbewussten Start ins Leben“** zusammengefasst. Begleitend wurde auch ein gleichnamiger **Streufolder** erstellt, der in einer größeren Auflage produziert wurde und als Werbemaßnahme für das Projekt sowie die kostenlos erhältliche Broschüre eingesetzt wurde.

Eltern, MultiplikatorInnen und HändlerInnen wurden in dieser Broschüre über Produkte mit hohem Abfallvermeidungspotenzial bzw. über gesundheitsgefährdende, biologisch nicht abbaubare Stoffe im Umfeld (Wohnen, Pflege, Spielzeug,...) von Babys und Kleinkindern sowie über deren ökologische Alternativen aufgeklärt. Das Kernthema des Projektes „Alternative Wickelsysteme und Windelgutscheinaktion“ wurde besonders ausführlich behandelt und konnte im Zusammenhang mit anderen für Eltern interessanten Themen besonders gut vermittelt werden.

Folgende thematischen Schwerpunkte wurden in Hinblick auf ihr qualitatives und quantitatives Abfallvermeidungspotenzial gewählt:

- Alternative Wickelsysteme, Windelgutschein
- Babypflege
- Ernährung von Kleinkindern und stillenden Müttern
- Bekleidung: Tauschbörsen, Ökotextilzeichen
- Gesundes Wohnen - Kinderzimmergestaltung
- Spielzeug
- Reinigung und Waschen
- Sonnen- und Insektenschutz

Beratungsoffensive:

Die Vermittlung der Inhalte des Info-Packages sowie die Bewerbung der Windelgutscheinaktion erfolgte in Form von

- Vorträgen,
- persönlichen und telefonischen Beratungsgesprächen,
- Veröffentlichungen in diversen Printmedien, Radio und Fernsehen sowie über
- das Auflegen von Informationsmaterialien in Institutionen, die von den Zielgruppen regelmäßig frequentiert werden.

Mit vorbereitenden Arbeiten wie einer Zusammenstellung von in Frage kommenden MultiplikatorInnen und ersten Vorgesprächen mit den leitenden Stellen der zuständigen Magistratsabteilungen (MA 48, MA 11, MA 11A) wurde im Februar begonnen, die Kontaktaufnahme mit anschließenden Vorträgen oder Informationsgesprächen läuft seit März kontinuierlich. Neue Kontakte wurden laufend aufgebaut.

Über den gesamten Projektzeitraum wurden in **Elternkindzentren der Stadt Wien sowie in diversen Geburtsvorbereitungskursen 38 umfassende Vorträge** zum Thema „Abfallvermeidung rund ums Kleinkind“ gehalten, dadurch konnten über 530 Eltern direkt erreicht und auf ihre Fragen eingegangen werden.

Mehr als **70 Informationsgespräche und Kurzvorträge** wurden für **MultiplikatorInnen** wie z.B. Hebammen, ÄrztInnen und Krankenschwestern gehalten. Ausführliche **Informationsgespräche mit MitarbeiterInnen von allen 16 Regionalstellen der MA 11, den 9 Elternkindzentren der Stadt Wien sowie der 12**

Geburtenstationen erfolgten im Rahmen der Einschulung zur Windelgutscheinausgabe (siehe AP 3) im März und April. Eine genaue Auflistung von sämtlichen Vorträgen und Informationsgesprächen ist dem Anhang zu entnehmen. Dadurch wurde ein flächendeckendes Informationsnetz gebildet.

Im Zuge einer sehr intensiven Werbungskampagne wurden **sämtliche Wiener Spitäler (12) mit geburtshilflichen Abteilungen sowie eine Vielzahl von MultiplikatorInnen** wie z. B. ausgewählte ÄrztInnen und einschlägige Institutionen, zum Teil mehrmals aufgesucht und über das Projekt informiert (siehe Anhang). Je nach Bedarf und räumlichen Gegebenheiten wurden diverse Informationsunterlagen, Plakate und eine Musterwindel aufgelegt bzw. angebracht. Die Kooperationsbereitschaft sehr vieler angesprochener MultiplikatorInnen ermöglichte einerseits die Weitergabe der Informationen durch diese in ihren Kursen und andererseits **die Bildung eines flächendeckenden Netzwerkes in Wien**. Die zum großen Teil sehr motivierten MultiplikatorInnen wurden kontinuierlich betreut.

Die für das Projekt erstellten Informationsunterlagen, insbesondere die Broschüre und der Folder „Babys erste Jahre“ fanden auf größeren Veranstaltungen wie der Fachmesse „**Baby Expo**“, **dem Weltumweltag, dem Mistfest der MA 48** sowie auf Stadt- und Bezirksfesten großen Anklang. Allein auf der Babyexpo konnten rund 1.500 Personen, das sind 10 % der Besucher, über das Projekt informiert werden.

Durch die Beilage der Folder „Babys erste Jahre“, „Windelgutschein“ und „Windeldienst“ in Babypakete der Werbefirma „Presenta“ konnten **4.000 Wiener Jungfamilien** erreicht werden.

Die Beratungsline von „die umweltberatung“ Wien konnte seit Projektbeginn im Mai rund **850 Anfragen** zum Thema „Abfallvermeidung rund ums Kleinkind“ bearbeiten. Diese telefonischen oder per E-Mail einlangenden Anfragen bezogen sich auf den Windelgutschein (Windelkauf und Windeldienst) bzw. alternative Wickelsysteme, die Bestellung von Informationsunterlagen, insbesondere der Broschüre „Babys erste Jahre“ sowie weitere, das Thema „Umwelt und Kleinkind“ betreffende Anfragen.

Bei Bestellungen der Broschüre „Babys erste Jahre“ oder bei Aussendungen von „die umweltberatung“ an Personen, die der Projektzielgruppe angehören, wurden auch die Informationsfolder zum Windeldienst bzw. Windelgutschein beigelegt. Insgesamt wurden seit Mai **4.450 Broschüren** an interessierte Personen verschickt bzw. ausgegeben und die Inhalte der Broschüre über 1.000 x von der homepage heruntergeladen.

Die Erfüllung des Arbeitspaketes erfolgte in folgenden Schritten:

PL...Projektleitung

P1...„die umweltberatung“

P2...Windeldienst (BMK Popolino)

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
Erstellung Info-Package	AP 1-1	Durchführung der Recherchearbeiten für das Info-Package in den Monaten Feber und März. Laufende Aktualisierung bestehender Informationen.	P 1, P L
	AP 1-2	Inhaltliche und textliche Gestaltung der Broschüre „Babys erste Jahre – Tipps für einen gesunden und	P 1, P L

		umweltbewussten Start ins Leben“ von Mitte Feber bis Ende März. • Textliche Gestaltung für den gleichnamigen Streufolder im März.	
	AP 1-3	• Grafische Gestaltung von Broschüre und Folder „Babys erste Jahre“ im Zeitraum Ende März bis Ende April. • Druckfertigstellung bis 7.5.; Auflagenhöhe: Broschüre 5.000 Stück; Folder: 25.000 Stück	P 1, P L
Durchführung Beratungsoffensive	AP 1-4	• Zusammenstellung von in Frage kommenden MultiplikatorInnen im Feber • Seit März laufend Kontaktaufnahme und anschließende Informationsgespräche bzw. Vorträge bei MultiplikatorInnen • Seit Mai Auflegen und Anbringen von Informationsunterlagen in einschlägigen Institutionen (wie z. B. Spitäler, Arztpraxen, Elternkindzentren) • kontinuierliche Betreuung der MultiplikatorInnen	P 1, P L
	AP 1-5	• Im Zeitraum März-Dezember wurden in Elternkindzentren der Stadt Wien und diversen Geburtsvorbereitungskursen 38 Informationsveranstaltungen zum Thema „Abfallvermeidung rund ums Kleinkind“ abgehalten (siehe Anhang). • Information der Mitarbeiter von allen 16 Regionalstellen der MA 11, der 9 Elternkindzentren der Stadt Wien sowie der 12 Geburtenstationen im Zuge der Einschulung zur Windelgutscheinausgabe (siehe AP 3) und Bildung eines flächendeckenden Informationsnetzes im März und April. • Flächendeckende Bewerbungskampagne mit über 70 Informationsgesprächen und Auflegen von Informationsunterlagen in allen 12 Wiener Spitälern mit geburtshilflichen Abteilungen und bei ausgewählten MultiplikatorInnen im Zeitraum Mai-Dezember. • Beratungstätigkeit auf sieben größeren Veranstaltungen und Festen, wie der "Baby Expo" (Information von rund 1.500 Personen), Weltumwelttag,	P 1, P L

		Mistfest der MA 48, diverse Stadt- und Bezirksfeste (siehe Anhang) von Mai-Dezember • Beilage von je 4000 Foldern "Babys erste Jahre", "Windeldienst" und "Windelgutschein" in Babypakete der Firma Presenta; • Bearbeitung von 850 Anfragen zum Thema "Abfallvermeidung rund ums Kleinkind" über die Beratungsline von "die umweltberatung" im Zeitraum Mai-Dezember. • Versand bzw. Ausgabe von 4.450 Broschüren "Babys erste Jahre" an interessierte Personen im Zeitraum Mai bis Dezember. • Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit in Printmedien, Radio, Fernsehen und Internetforen siehe AP 5	
--	--	---	--

Arbeitspaket 2: Wiener Windeldienst

Ziel des Arbeitspaketes 2 war die Etablierung eines Wiener Windeldienstes, der den Eltern Mehrwegwindeln und Wickelzubehör zur Verfügung stellt, die schmutzigen Mehrwegwindeln zwei mal pro Woche von zuhause abholt und gleichzeitig saubere Windeln ausliefert. Durch die Aufbewahrung der Windeln in geruchsdichten Eimern und die kurzen Abholintervalle des Windeldienstes entsteht dabei keinerlei Geruchsbelästigung. Die im Windeldienst verwendeten Mehrwegwindeln waren die beiden Modelle „Koala“ und „Kombolino“.

Die Windeln wurden in der Wiener Zentralwäscherei unter Einhaltung höchster Hygienestandards gewaschen. Der Einsatz von Baukastenwaschmitteln und moderner Technologie ermöglicht sehr effiziente Waschleistungen und eine Reduzierung des Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauchs auf ein Minimum.

Neu angeworbene KundInnen des Windeldienstes erhielten bei der Erstauslieferung der Windeln vor Ort eine Wickelberatung von geschulten WindeldienstmitarbeiterInnen. In der Folge wurden die Windeln entweder persönlich übergeben oder auf Wunsch der KundInnen an einer vereinbarten Stelle im Haus hinterlegt. Für eine optimale KundInnenbetreuung wurde zudem eine eigene Windeldienst - Serviceline eingerichtet, die an Werktagen von 9 Uhr bis 17 Uhr besetzt war. Als Reaktion auf die immer wieder geäußerten Vorbehalte gegen das Benutzen „fremder“ Windeln wurde ab Oktober im Zuge einer Testphase die Möglichkeit eines „persönlichen Windelpaketes“ eingeführt. Gegen einen Aufpreis von € 5,- wurden die Windeln codiert und jeder Kunde erhielt immer dieselben Windeln.

Maßnahmen zur Etablierung des Windeldienstes als Dauereinrichtung wurden gesetzt, nach ersten Evaluierungsmaßnahmen wurde im September mit dem Lobbying begonnen.

Teilarbeitsschritte Arbeitspaket 2:

Folgende Schritte wurden in diesem Arbeitspaket gesetzt:

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
KundInnenakquisition	AP 2-1	• Nutzung bestehender Kontakte: Aussendung an rund 60 vorhandene, aktuelle Kontaktadressen durch "die umweltberatung" • Weiterführung des bestehenden Windeldienstes für Wiener Kindergärten • Angebot einer neuen Windel mit integrierter Überhose (Modell „Easyfix“) für Kindergärten! • Neuakquisition von KundInnen über Beratungsoffensive (siehe AP 1) • 100 Vorortberatungen bei interessierten Familien im Zeitraum Feber bis Dezember • Als besonderer Startanreiz wurde den Eltern im Zeitraum von Mai bis September zwei Wochen gratis Probewickeln angeboten • BabyExpo (30.5. - 1.6.): Rund 1.500 Personen können über Projekt informiert werden. • In einer Telefonmarketingaktion wurde	P 1, P2

		Anfang August über 200 Familien über den Windeldienst informiert und 25 Besuchstermine vereinbart.	
KundInnenbetreuung	AP 2-2	• Einrichtung einer Windeldienst-Serviceline für die laufende KundInnenbetreuung im März • Durchführung von rund 220 telefonischen Beratungsgesprächen im Zeitraum März- Dezember • Adaptierung eines Buchhaltungsprogramms für die Abrechnung. Die Zahlungen erfolgen durch Überweisung oder Bankeinzug. • Seit Herbst gab es als Zusatzangebot ein Lieferservice für Babyartikel (Babypflegeprodukte, Fläschchen usw.) • Ab Oktober Testphase für „persönliches Windelpaket“, bei dem immer die gleichen Windeln geliefert wurden	P2
Operative Projektvorbereitung	AP 2-3	• Entwicklung der für den Windeldienst hauptsächlich verwendeten Windel „Koala“ im Jänner. Testphase von Feber bis April. Anschaffung der Windeln und Überhosen Ende März. • Übernahme der bestehenden Vereinbarungen mit der Zentralwäscherei Wien • Räumliche Etablierung des Windeldienstes im Erdgeschoss der Schuhfabrikgasse 17 im Feber. Bereitstellung der dafür nötigen Infrastruktur: Einrichtung, Computer, Software, Telefon, Fahrzeug etc. • Mitte Feber Text- und Inhaltssammlung für den Folder Wiener Windeldienst. • Anfang März Layout Folder • Mitte März Druck Folder • Oktober: Übersetzung des Folders auf kroatisch und türkisch	P 2
Personalrekrutierung	AP 2-4	• Einstellung der Windeldienstleiterin Mitte Jänner. Nach ca. zweiwöchiger Einschulungsphase Start der Windeldienstleitung • Besetzung der Serviceline • Einstellung eines Fahrers im Feber	P 2
Betrieb Windeldienst	AP 2-5	• Erste WindeldienstkundInnen in der Testphase ab Ende Feber. Offizieller Start des Windeldienstes im Mai.	P 2
Lobbying	AP 3-4	• Etablierung des Windelgutscheines als Dauereinrichtung: Beginn des Lobbying nach den ersten Evaluierungsmaßnahmen im September.	P 2

Neu: Arbeitspaket 2a: Windeldienst für Spitäler

Da die Vernetzung mit anderen Projekten der INITIATIVE „Abfallvermeidung in Wien“ von Seiten der Auftraggeber als ein vorrangiges Ziel definiert wurde und auch seitens des Wiener Krankenanstaltenverbundes und der Wiener Semmelweis-Klinik Interesse an einer Zusammenarbeit bestand, wurde ein gemeinsames Projekt „Windeldienst für Spitäler“ angedacht.

Konkret ist dabei eine Versorgung von WöchnerInnen der Semmelweis-Klinik mit Mehrwegwindeln durch den Wiener Windeldienst geplant. Ein Windeldienst für Spitäler trägt direkt zur Abfallvermeidung bei und hat einen bedeutenden bewusstseinsbildenden Effekt, da durch eigene Erfahrungen Vorurteile in Bezug auf das Wickeln mit Mehrwegwindeln ausgeräumt werden können.

Das Projekt befindet sich derzeit in einer Produktentwicklungs- und Testphase. Getestet wird der Einsatz einer neuen, eigens für die Bedürfnisse von Neugeborenen adaptierten Mehrwegwindel mit integrierter Überhose (Modell „Easyfix“), die ein einfaches und unkompliziertes Handling im Spital ermöglichen soll.

Arbeitspaket 3: Windelgutschein

Die Erstausgabe des Windelgutscheines erfolgte im Mai 2003. Dieser Gutschein sollte an alle im Jahr 2003 geborenen Wiener Babys ausgegeben werden und konnte auf Anfrage hin auch rückwirkend ausgestellt werden. Die Eltern hatten dabei die Option, den Windelgutschein beim Kauf einer Grundausstattung Mehrwegwindeln beim Händler einzulösen oder aber einen gestützten Windeldienst in Anspruch zu nehmen.

Die in diesem Arbeitspaket durchgeführten Tätigkeiten umfassen die Kontaktaufnahme und Schulung der ausgebenden Stellen (Regionalstellen der MA 11, Elternkindzentren der Stadt Wien und Wiener Geburtenstationen). Zur Schulung dieser Stellen wurde eine Informationsmappe erstellt, die den Windelgutschein, eine Ausfüllhilfe, die Wickelfibel, und einen Kurzfolder enthielt.

Es erfolgte der Kooperationsaufbau zu Händlern, die den Gutschein beim Kauf eines Mehrwegwindelsystems einlösen. Rund 50 Wiener Geschäfte (Babyfachgeschäfte, Sanitätshäuser, Ökoläden) konnten für eine Kooperation gewonnen werden. Eine Auflistung aller Geschäfte ist dem Folder „Mehrwegwindeln“ oder der Broschüre „Babys erste Jahre“ zu entnehmen. Im Zuge von persönlichen Gesprächen wurden die Händler auch über die Inhalte der Broschüre „Babys erste Jahre“ aufgeklärt. Bei einer Reihe von HändlerInnen (30) liegen diese Informationen auch zur freien Entnahme auf. Die Abrechnung des Gutscheines mit den einlösenden HändlerInnen erfolgt quartalsweise über die Projektbetreiber. Lobbyingmaßnahmen zur Etablierung der Windelgutscheinaktion als Dauereinrichtung wurden ab September durchgeführt.

Teilarbeitsschritte Arbeitspaket 3:

Folgende Teilarbeitsschritte wurden in diesem Arbeitspaket gesetzt:

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
Kontaktaufnahme zu übergebenden Stellen	AP 3-1	- Vorgespräche mit der MA 11 bezüglich der Gutscheinausgabe Ende Jänner. Im März und April Schulung aller SozialarbeiterInnen der MA 11 in den Eltern-Kind-Zentren, Amtshäusern und Geburtstationen für die Gutscheinausgabe. - Die Gutscheine konnten nicht, wie geplant bereits Mitte März ausgegeben werden, da es noch keine offizielle Förderungszusage gab. Die Ausgabe von Infomaterial und Gutscheinen begann daher erst Ende April/ Anfang Mai. - Zusammenarbeit und Betreuung von SozialarbeiterInnen der MA 11 in Elternkindzentren im Rahmen der Beratungsoffensive - Erneuter Besuch aller gutschein-ausgebenden Stellen im Nov./Dez.	PL
Kooperation mit HändlerInnen und EndverbraucherInnen	AP 3-2	- Kooperationsaufbau mit HändlerInnen im Jänner. Bis Mitte März wurden an ca. 30 Geschäftsstandorten (Babyfachgeschäfte, Sanitätshäuser, Ökoläden) Mehrwegwindeln verschiedener Hersteller angeboten (siehe Folder „Mehrwegwindeln“ und Broschüre „Babys erste Jahre“). Laufender Kontakt zu den Händlern im Zeitraum von März bis Dezember durch ca. 180 vor Ort und ca. 150 telefonische Gespräche. - Auch 4 Versandhäuser konnten zu einer Kooperation gewonnen werden - Beratungsoffensive bei HändlerInnen ab Mai mit dem Ziel einer Sortimentsanpassung nach ökologischen Kriterien - Im Rahmen der Windelgutscheinaktion Wien konnte ein zusätzlicher Mehrwegwindelhersteller (Firma Lotties) aus Deutschland als Vereinsmitglied im Verein WIWA gewonnen werden. - Verteilung des Informationsmaterials zum Windelgutschein ab Ende März.	PL; P1

		Durchführung von rund 210 telefonischen Beratungsgesprächen im Zeitraum Mai bis Dezember bei Endverbraucherinnen	
Abrechnung	AP 3-3	- Abrechnung mit den HändlerInnen quartalsweise - Adaptierung der Software für die Windelgutscheinabrechnung im April. Erste Abrechnung mit den HändlerInnen im Juli 03, Oktober 03, Jänner 04, April 04 und abschließend im Juni 2004. - Auszahlung der Förderung an die HändlerInnen ab Juli 2003 jeweils nach Quartalsende. - Zwischenabrechnung mit den HändlerInnen im November - Prognose eingelöster Gutscheine bis 30.06.2004	PL
Lobbying	AP 3-4	Etablierung des Windelgutscheines als Dauereinrichtung: Lobbying ab September nach ersten Evaluierungsmaßnahmen	PL

Neu: Arbeitspaket 3a: Intensivierung der Gutscheinausgabe

Obwohl die Zusammenarbeit mit der MA 11 sehr gut funktioniert, gab es in der Projektstartphase Probleme bei der Gutscheinausgabe, die vermutlich zu einem großen Teil auf Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der MA 11, nämlich der Verlagerung der Anmeldung zum Wiener Wäschepaket von Elternkindzentren auf die Geburtsstationen, zurückzuführen sind. In der Folge haben viele SozialarbeiterInnen aus Zeitmangel den Windelgutschein nicht automatisch an jede werdende Mutter, sondern nur auf Anfrage hin ausgegeben. Erste Ergebnisse haben gezeigt, dass nur rund 50 % der Mütter einen Windelgutschein erhalten haben.

Für den Projektnehmer entstand daher Handlungsbedarf und die Notwendigkeit, ein neues Arbeitspaket (3a) einzufügen. In diesem wurden die Gutscheine ausgebenden Stellen (16 Regionalstellen der MA 11, 12 Geburtsstationen und 9 Elternkindzentren) im Zuge von regelmäßigen Besuchen verstärkt unterstützt, informiert und motiviert. Neben einer Reihe von unterstützenden Maßnahmen wie vorgefertigter Stempel, Ausfüllhilfen und vorsortierten Unterlagen wurden in Gesprächen Möglichkeiten für weitere Arbeitserleichterungen gefunden. Der Besuch aller gutscheinausgebenden Stellen im November/ Dezember konnte einige Probleme beseitigen.

Arbeitspaket 4: Internetauftritt

Zum Zeitpunkt der Projekteinreichung war die Gestaltung eines Portals geplant, auf dem die Inhalte des Projektes präsentiert werden (www.oekobaby.at). Die Detailinformationen zu den Arbeitspaketen Beratungsoffensive, Wiener Windeldienst und Windelgutschein sollten sich auf den Internetseiten der Projektwerber befinden. Diese Seiten sollten laufend aktualisiert und mit dem Portal verlinkt werden.

Geplant war die Präsentation folgender Inhalte über den Internetauftritt:

- Tipps rund ums Kleinkind am Portal
- Termine am Portal
- Tauschbörse am Portal

- Präsentation der Inhalte der Beratungsoffensive auf www.umweltberatung.at
- Präsentation Wiener Windeldienst auf www.windeldienst.at
- Informationen zum Windelgutschein auf www.verein-wiwa.at

Eine Änderung der Vorgehensweise kam durch die Einrichtung des gemeinsamen Internetportals www.abfallvermeidungwien.at, auf dem alle Projekte der INITIATIVE „Abfallvermeidung in Wien“ präsentiert werden, zustande. Folglich wurde seitens der Projektnehmer entschieden, auf das Portal „www.oekobaby.at“ zu verzichten und die Projektinhalte auf den Internetseiten der Projektwerber zu veröffentlichen. Die Inhalte der Beratungsoffensive wie die Broschüre „Babys erste Jahre“, Tauschbörsen und Vortragstermine sowie weitere Informationen zum Thema „Umwelt und Kleinkind“ sind zu finden unter www.umweltberatung.at, ausführliche Informationen über Mehrwegwindeln und den Windelgutschein sind unter www.verein-wiwa.at zusammengefasst, die website des Wiener Windeldienstes nennt sich www.windeldienst.at. Diese Seiten wurden untereinander und mit dem gemeinsamen Portal www.abfallvermeidungwien.at verlinkt.

Teilarbeitsschritte Arbeitspaket 4:

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
Erstellung Inhalte website	AP 4-1	• Vorbereitung der neuen Inhalte für die WIWA Website und die Website des Wiener Windeldienstes im Feber. • Vorbereitung der Inhalte des Info-Package und Erstellung von pdf-files für die Website von "die umweltberatung" von Feber - April	PL, P 1, P 2
Programmierung, Wartung	AP 4-2	• Programmierung der Website Wiener Windeldienst im Feber • Onlineschaltung Website Windeldienst im April • Neuerstellung der WIWA Website Ende März • Neuerstellung der Website von "die umweltberatung" Ende Mai; Zugriffszahlen (page views) im Zeitraum Mai-Dezember: 1.205.446.	PL

Arbeitspaket 5: Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt des Arbeitspaketes 5 war die intensive Bewerbung der Produkte Beratungsoffensive, Wiener Windeldienst und Windelgutschein während des gesamten Projektzeitraumes. Der seitens der politischen Vertreter frühestmögliche Termin für die geplante Pressekonferenz wurde im Juli angesetzt. Da den Projektnehmern ein rascher Start der Öffentlichkeitsarbeit wichtig erschien, wurde stattdessen Ende Mai ein Presse-Fototermin mit der Umweltstadträtin Dipl. Ing. Kossina mit anschließender Veröffentlichung veranstaltet. Einzelne Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden zielgruppenadäquat durchgeführt. Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, welche die Beratungsoffensive betreffen sowie die im Rahmen des Info-Package erstellten Drucksorten sind im Arbeitspaket 1 im Detail beschrieben.

Als Informationsmaterialien zum Thema „Mehrwegwindel“ wurden eine Wickelfibel, ein Kurzfolder und ein Plakat überarbeitet und aktualisiert. Die Präsentation erfolgte auf einschlägigen Messen und Ausstellungen.

Teilarbeitsschritte Arbeitspaket 5

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
Erstellung Streumaterial	AP 5-1	• Text und Inhaltssammlung für die Wickelfibel, die Folder „Windeldienst“ und „Windelgutschein“ und den Gutschein zur Windelgutscheinaktion Wien ab Mitte Feber. Anfang März Gestaltung des Layouts. Mitte März Druck. • Fertigstellung von Broschüre und Folder „Babys erste Jahre – Tipps für einen gesunden und umweltbewussten Start ins Leben“ Anfang Mai	PL, P 1, P 2
Pressearbeit	AP 5-2	• Berichterstattung über das Projekt in folgenden Printmedien: • 22.3.03: „Der Standard“ • 22.3.03: „Die Presse“ • 22.3.03: „Kurier“ • Ausgabe 4/03: „wien.at“ • Mai 03: Bezirksjournal • 27.5.03: „Die Kronen Zeitung“ • 28.5.03: „vor-Magazin“ • Juni 03: „die neue UMWELT“ • Ausgabe 7/03: „wien.at“ • 08.10.03: „Wiener Zeitung“ • Ausgabe16/03: „Wiener Bezirkszeitung“ • 18.11.03: „Der Standard“ • Berichterstattung in Radio: • 14.6.03: „Help“ • 07.10.03: „Radio Arabella“ • Fernsehen:	P 1

		• 11.03 Bericht in „Wien heute“ • Internetforen: Einträge bzw. Verlinkung mit www.karenz.at, www.webfamilie.at;	
Präsentation auf Messen	AP 5-3	• Messestand und Präsentation am Hebammenkongress Wien am 24.04. Kontakt mit ca. 40 Hebammen aus dem Raum Wien. • Messestand auf der BabyExpo Wien (30.5. bis 1.6.). Information von rund 1.500 Familien. Ausgabe des Windelgutscheins durch die MA 11. • 4.6.03: Info-Stand anlässlich des Weltumwelttages in Lugner-City • 11.7.03: Bezirksspielefest Hietzing • 5./6.9.03: Internationales Städtefest in Favoriten • 13./14.9.03: Mistfest der MA 48 • 19.9.03: Tag der offenen Tür in VHS 10 • 24.9.03: Tag der offenen Tür in VHS 21	PL, P 1, P 2

Arbeitspaket 6: Marktforschung, Evaluierung und Dokumentation

Im Zuge einer im Frühjahr 2003 durchgeführten telefonischen Marktforschungsstudie wurden 400 Familien mit Babys von 0-3 Jahren über ihr Interesse an einem Windeldienst befragt. Insgesamt zeigten rund 42 % Interesse an einem im Vergleich zu Wegwerfwindeln kostenneutralen Windeldienst, 22 % waren daran sogar sehr interessiert.

Im August wurde eine telefonische Befragung mit 200 Wiener Familien durchgeführt, die entweder ein Baby unter vier Monaten haben oder ein Baby erwarten. Ziel der Befragung war es, Informationen über den Ablauf von Windelgutscheinausgabe und -gutscheineinlösung zu erhalten und Verbesserungspotenziale aufzudecken. Diese Befragung führte zu interessanten Rückschlüssen hinsichtlich des Projektverlaufes und zeigte auch die Notwendigkeit zu einer Verlagerung des Projektschwerpunktes in Richtung Gutscheinausgabe auf.

In den Monaten Oktober und November wurden anhand einer Fragebogenaktion mit Gewinnspiel 100 bis 150 KundInnen über ihre Zufriedenheit mit dem Wiener Windeldienst bzw. mit ihrem gekauften Mehrwegwindelpaket befragt. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden zur laufenden Adaptierung der gängigen Windelmodelle, der Windeldienst – Serviceleistung bzw. der einzelnen Projektschritte beitragen.

Folgende Ergebnisse wurden durch die Evaluierung erlangt:

- Befragungsaktion Windelgutschein
- Fragebogenaktion zur KundInnenzufriedenheit Wiener Windeldienst
- Fragebogenaktion zur KundInnenzufriedenheit mit gekaufter Mehrwegwindelausstattung
- Zahl der TeilnehmerInnen an der Beratungsinitiative

- Zahl Telefonate an Serviceline und Beratungslinie
- Zahl der durchgeführten Beratungen bei WindeldienstkundInnen
- Zugriffszahlen zum Portal www.abfallvermeidungwien.at sowie zu den websites der Projektnehmer
- Schätzung der Kontakte zu MessebesucherInnen
- Anzahl verteilter Info-Packages, Wickelfibel, Kurzfolder, Plakat
- Pressespiegel
- Zahl der KundInnen des Wiener Windeldienstes
- Zahl der eingelösten Windelgutscheine
- Errechnung der Vermeidungsmenge

Teilarbeitsschritte Arbeitspaket 6:

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
Laufende Evaluierung	AP 6-1	• Marktforschungsstudie: telefonische Befragung von 400 Familien über Interesse an Windeldienst im Frühjahr • Telefonische Zwischenbefragung bei ca. 200 Familien über Windelgutschein (für Rückschlüsse siehe Kap. „Ergebnisse und Schlussfolgerungen“). Detailauswertung im Anhang. • Fragebogenaktion über KundInnen-zufriedenheit mit Windeldienst bzw. Windelkauf im Oktober und November • Auswertung der Evaluierungsindikatoren im Dezember	PL, P 1, P 2
Endbericht	AP 6-2	• Verfassung des Evaluierungsberichtes im Dezember	PL, P 1, P 2

Arbeitspaket 7: Projektleitung

Die Tätigkeiten der Projektleitung umfassen:

Teilarbeitsschritte Arbeitspaket 7

Teilarbeitspaket	Arbeits-schritt	Tätigkeit	Projekt-mitarbeiter
	AP 7-1	• Interne und externe Kommunikation	PL
	AP 7-2	• Controlling	PL
	AP 7-2	• Berichtslegung	PL, P1

Aktualisierter Projektstrukturplan (Offizieller Projektstart Mai 2003)

PL (Projektleitung)	P 1 ("die umweltberatung")					P2 (BMK Popolino)					
Arbeitspaket	Feb 03	Mär 03	Apr 03	Mai 03	Jun 03	Jul 03	Aug 03	Sep 03	Okt 03	Nov 03	Dez 03
AP 1 Beratungsoffensive											
Erstellung Infopackage											
Durchführung Beratungsoffensive											
AP 2 Wiener Windeldienst											
Personalrekrutierung											
Operative Projektvorbereitung/Testphase											
KundInnenakquisition											
KundInnenbetreuung											
Windelzustellung und Reinigung											
AP 2a Windeldienst für Spitäler											
Produktentwicklung und -test											
Testphase Windeldienst											
AP 3 Windelgutschein											
Schulung übergebender Stellen											
Ausgabe Windelgutschein				Start Ausgabe							
Abrechnung Gutscheine mit Händlern											
AP 3a Intensiv.Gutscheinausgabe											
AP 4 Internetauftritt											
AP 5 Öffentlichkeitsarbeit											
Erstellung Streumaterial											
Pressearbeit Medienarbeit											
Präsentation auf Messen, Festen											
AP 6 Evaluierung, Dokumentation											
Laufende Evaluierung, Marktforschung											
Endbericht											
AP 7 Projektleitung											

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Evaluierungsergebnisse

Der Erfolg der Diffusionsstrategie ist einerseits durch Evaluierung der Anzahl der über die Beratungsoffensive, die serviceline und die homepages erreichten Personen messbar, andererseits über die Anzahl der verteilten Informationsmaterialien.

Beratungen: diese wurden **persönlich** über Vorträge und Informationsveranstaltungen, **telefonisch** über die serviceline von "die umweltberatung" und über die „Windeldienst-Serviceline“ oder **schriftlich** per E-Mail durchgeführt.

Persönlich

• TeilnehmerInnen an Vorträgen	530
• TeilnehmerInnen an MultiplikatorInnenschulungen	200
• (Vorträge und Hebammenkongress)	
• MessebesucherInnen	2.000
• Vor Ort durch Windeldienst	100
• HändlerInnen	180

Telefonisch/schriftlich per E-Mail

• "die umweltberatung" serviceline	850
• „Windeldienst“ serviceline EndverbraucherInnen	630
• „Windeldienst“ serviceline HändlerInnen	150

Anzahl verteilter Infopackages

• Broschüren	4.450
• Folder	5.800
• Aussendung Information über Projekt zu Beginn	60

Internet

• page views "die umweltberatung"	1.205.446
• download Projektinfo/ Broschüre	> 1.000

Presse

• Artikel in Zeitungen und Zeitschriften	15
• Radio, TV	3

Anzahl eingelöster Gutscheine	242
--------------------------------------	-----

- | | |
|--|-----|
| • Gesamtzahl der KundInnen Windeldienst
(durchschnittl. 25 KundInnen / Monat) | 42 |
| • Windelkauf mit Option selber waschen | 200 |

Vermeidungsmenge

Bei der Errechnung der Vermeidungsmenge wird davon ausgegangen, dass über die gesamte Wickelperiode etwa 1.000 kg Windelmüll (Nassmüll) anfallen. Da Mehrwegwindelsysteme über den gesamten Wickelzeitraum von ca. 2,5 Jahren benutzt werden können, wird pro eingelöstem Gutschein für den Kauf eines Mehrwegwindelsystems von Müllvermeidung in dieser Größenordnung ausgegangen. Die Vermeidungsmenge durch den Windeldienst wurde über die Laufzeit des Windeldienstes (8 Monate) berechnet, mit einer durchschnittlichen KundInnenzahl von 25. Von diesen bleiben laut Auskunft 18 bei Mehrwegwindelsystemen (auch nach Projektende). Bei 8 Personen wurde nur mit dem Windeldienst mit Mehrweg gewickelt, und so nur der sonst in dieser Zeit anfallende Windelmüll vermieden.

Von 5.000 von der MA 11 zwischen Mai und Dezember 2003 ausgegebenen Gutscheinen wurden ca. 1.800 ausgegeben an Schwangere mit prognostiziertem Geburtstermin im Jahr 2003 und ca. 3.200 mit prognostiziertem Geburtstermin 2004. Aufgrund dieser zeitlichen Verzögerung wurde die Einlösefrist bis 30.06.2004 verlängert und wird von Jänner bis Ende Juni 2004 von 400 weiteren eingelösten Gutscheinen ausgegangen.

Dadurch ergibt sich eine Vermeidungsmenge von 619 Tonnen Restmüll für die Stadt Wien, die durch das 2003 durchgeführte Projekt im Gesamten in den Jahren 2003-2006 vermieden werden.

- | | |
|---|-------|
| • 200 Gutscheine für Windelkauf | 200 t |
| • 17 zuerst Windeldienst, dann Kaufvariante | 17 t |
| • 8 Personen nur Windeldienst über 8 Monate | 2 t |
| • 400 Gutscheineinlösungen bis 30.06.2004 | 400 t |

Fragebogenaktionen

• Windelgutschein

Anfang August 2003 wurde eine Fragebogenaktion durchgeführt, an der sich 196 Schwangere und Mütter mit Babys zwischen 0-3 Monaten beteiligten. Es wurden allgemeine Fragen nach dem Erhalt eines Wäschepaketes, dem Erhalt des Windelgutscheines und der Einlösung des Gutscheines gestellt.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich ungefähr 95 % der Schwangeren für das Wäschepaket anmelden, in ca. 50 % der Fälle vor dem 6. Monat.

Nur etwa die Hälfte der Schwangeren erhielt auch einen Windelgutschein, davon lösten ihn ca. 10 % ein.

- **Fragebogenaktion zur KundInnenzufriedenheit mit gekaufter Mehrwegwindelausstattung**

An dieser Umfrage beteiligten sich 89 Mütter, die den Windelgutschein nutzten und sich für einen Kauf eines Mehrwegwindelpaketes entschieden haben.

Aufmerksam auf die Windelgutscheinaktion wurden die Eltern größtenteils über Eltern-Kindzentren (30,3 %), Geburtsvorbereitungskurse (28,1 %), Hebammen (21,3 %) oder bei der Anmeldung zum Wäschepaket am Bezirksamt (16,9 %). Von diesen wurden die meisten in Eltern-Kind-Zentren (28,1 %) oder Geburtsvorbereitungskursen (34,8 %) gezielt beraten.

Von diesen 89 befragten Müttern benutzen nur 4 Personen das Wickelsystem nicht mehr und die restlichen Personen bezeichnen den Mehraufwand, der durch die waschbaren Windeln entsteht, als gering bis mittel. Weiterempfohlen werden die Windeln von über 85 %.

Die Förderungsaktion der Stadt Wien wurde von 94,4 % der Befragten als sehr gut bezeichnet und 97,8 % waren für eine Verlängerung der Aktion.

- **KundInnenzufriedenheit Wiener Windeldienst**

Zum Windeldienst wurden 24 Personen befragt, die den Windeldienst genutzt haben. Als Hauptgrund für das Nutzen eines Windeldienstes gaben mehr als 50 % die Abfallvermeidung an, verbunden mit dem Wegfall des Mehraufwandes (Waschen).

Ein Großteil der Eltern wurde durch Eltern-Kind-Zentren oder Bekannte auf den Windeldienst aufmerksam.

Die befragten Windeldienst Kundinnen waren größtenteils mit den Windeln, den Abholintervallen und dem Service zufrieden.

Beratungsoffensive

Die Beratungsoffensive ist sehr erfolgreich angelaufen. Die im Zuge des Projektes erstellte Broschüre „Babys erste Jahre – Tipps für einen gesunden und umweltbewussten Start ins Leben“ erfreut sich innerhalb der Zielgruppe großer Beliebtheit und eignet sich gut zur Vermittlung der projektspezifischen Inhalte. Bisher wurden bereits 4.450 Exemplare ausgegeben, die Broschüre bzw. der begleitend erstellte Streufolder liegt bei einer Reihe von MultiplikatorInnen (ÄrztInnen, Spitäler, HändlerInnen usw.) auf. Die Inhalte der Beratungsoffensive wurden auch auf der homepage der Auftragnehmerin zum Download zur Verfügung gestellt und mehr als 1.000 heruntergeladen.

Im Zuge der Kontaktierung und Information von MultiplikatorInnen und den folgenden Informationsveranstaltungen für junge Eltern konnte in Wien ein flächendeckendes Informationsnetz gebildet werden. Informationsunterlagen werden in allen Wiener Spitälern mit geburtshilflichen Abteilungen sowie bei zahlreichen ÄrztInnen und privaten Einrichtungen ausgegeben. Der Großteil der angesprochenen MultiplikatorInnen zeigte sich sehr aufgeschlossen und kooperativ.

Die Beratungsline von „die umweltberatung“ bearbeitete im Zeitraum Mai-Dezember rund 850 Anfragen zum Thema „Abfallvermeidung rund ums Kleinkind“.

Die Kooperation mit HändlerInnen mit dem Ziel einer Sortimentsanpassung nach ökologischen Kriterien erfolgte durch Informationsgespräche und das Übermitteln von Informationsunterlagen.

Gutscheineinlösungen

Bis zum letzten Abrechnungstichtag (09.01.04) wurden von HändlerInnen für den Windelkauf 201 Gutscheine und für den Windeldienst 42 Gutscheine eingelöst. Nach Prognosen anhand der Gutscheinausgabe durch die MitarbeiterInnen der MA 11 (ca. 1.800 mit prognostiziertem Geburtstermin 2003 und ca. 3.200 mit prognostiziertem Geburtstermin 2004) werden zum letzten Abrechnungstichtag (30.06.04) insgesamt ca. 600 **Gutscheine für den Windelkauf und 42 Gutscheine für den Windeldienst** eingelöst. Gemessen an den von der MA 11 ausgegebenen Gutscheinen entspricht das einer **Gesamtbeteiligungsquote von ca. 13 %**. Diese Beteiligungsquote wird auch durch die im August telefonisch durchgeführte Befragungsaktion¹ bestätigt. Insgesamt 13 % Beteiligungsquote an der Windelgutscheinaktion ist auch eines der erklärten Ziele des Projektes.

Gutscheinausgabe

Bis zum 31.12.03 wurden von den MitarbeiterInnen der MA 11 im Zuge der Anmeldung zum Wäschepaket der Stadt Wien ca. 5.000 Gutscheine (ca. 1.800 mit prognostiziertem Geburtstermin 2003 und ca. 3.200 mit prognostiziertem Geburtstermin 2004) ausgegeben. Dieser Wert entspricht lediglich ca. **50 % der in diesem Zeitraum in Wien geborenen Babys**. Aus der Befragungsaktion¹ geht hervor, dass die Anmeldung zum Wäschepaket in 47 % der Fälle vor dem 6. Schwangerschaftsmonat stattfindet. Die Gutscheineinlösung für den Windelkauf oder Windeldienst findet erfahrungsgemäß im 9. Monat bzw. knapp nach der Geburt statt. **Durchschnittlich kann davon ausgegangen werden, dass daher der Windelgutschein erst ca. drei bis vier Monate nach der Ausgabe eingelöst wird**. Daher wurden schätzungsweise 3.200 Gutscheine schon heuer ausgegeben, die aber erst 2004 eingelöst werden. Die Einlösefrist der Gutscheine wurde bis 30.06.2004 verlängert.

Fußnoten:

¹ Befragungsaktion durchgeführt unter 196 Familien. Zielgruppe: schwangere Frauen ab dem 4. Schwangerschaftsmonat und Familien mit Kindern im Alter bis zu 3 Monaten mit Hauptwohnsitz in Wien.

Zusammenfassung

Das Projekt „Abfallvermeidung rund ums Kleinkind“ zielte auf das Abfallvermeidungspotenzial im Kleinkind-Bereich ab. (In 2,5jähriger Wickelperiode fällt ca. 1 t Windelmüll an).

Zielgruppen waren Schwangere und Eltern von Kleinkindern mit Hauptwohnsitz in Wien, MultiplikatorInnen, HändlerInnen sowie Wiener Kinderbetreuungseinrichtungen und Geburtsstationen.

Folgende *Maßnahmen* wurden umgesetzt:

➤ **Beratungsoffensive**

Die eigens erstellte Broschüre „Babys erste Jahre – Tipps für einen gesunden und umweltbewussten Start ins Leben“ wurde an 4.450 InteressentInnen ausgegeben und gleichzeitig über 1.000mal von der „umweltberatung“ Homepage heruntergeladen. Ein flächendeckendes Informationsnetz wurde durch Kontaktierung und Information von MultiplikatorInnen, Informationsveranstaltungen für Eltern und die Einbeziehung der Geburtsstationen der Wiener Spitäler aufgebaut. „die umweltberatung“ verzeichnete 850 telefonische Anfragen von Mai-November 2003 und dokumentiert damit das große Interesse an diesem Projekt. Zusätzliche Beratungen erfolgten über die „Windeldienst-Serviceline“ und per E-Mail.

• **Windelgutschein**

Die erstmalige Ausgabe erfolgte im Mai 2003. Die Eltern konnten sich entscheiden zwischen „begünstigtem Windelkauf“ oder „Inanspruchnahme des Windeldienstes“. Die Ausgabe erfolgt bei der Anmeldung zum Wiener Wäschepaket, bei den Amtshäusern und Geburtsstationen (MA 11) sowie in Wiener Elternkindzentren. Insgesamt konnten 30 lokale Fachgeschäfte als Kooperationspartner, die Gutscheine einlösen, gewonnen werden.

➤ **Etablierung eines Windeldienstes**

Für € 44,--/Monat stellte der Windeldienst eine Mehrwegwindelausstattung zur Verfügung und belieferte die teilnehmenden Haushalte zweimal wöchentlich mit sauberen Windeln, die in der Wiener Zentralwäscherei gewaschen wurden. Es war auch möglich, immer dieselben Windeln zu erhalten, wenn die Eltern es wünschten (Aufpreis von € 5,--).

Ergebnisse

Insgesamt 201 Gutscheine für den Windelkauf und 42 Gutscheine für den Windeldienst wurden bis zum Abrechnungstichtag (09.01.2004) eingelöst. Ca. 1.800 Gutscheinen wurden an Schwangere mit prognostiziertem Geburtstermin im Jahr 2003 ausgegeben, dies entspricht einer Beteiligung von 11 %. Insgesamt wurden von Mai bis Dezember 2003 5.000 Gutscheine ausgegeben, ca. 3.200 mit prognostiziertem Geburtstermin 2004.

Durch den verzögerten Projektstart (Anfang Mai) und organisatorische Probleme seitens der MA 11 erfolgte nur an etwa 50 % der Familien eine Gutscheinausgabe. Damit konnte das im Projektantrag ursprünglich genannte Ziel nicht erreicht werden. Die Motivation der MA 11 Mitarbeiter wurde inzwischen intensiviert, um künftig eine bessere Quote zu erreichen.

Wegen der langen Zeitspanne zwischen Gutscheinausgabe und –einlösung, wurde die Gültigkeit der Gutscheine um 6 Monate verlängert.

Prognosen anhand der Geburtstermine gehen davon aus, dass bis zum letzten Abrechnungstichtag (30.06.04) insgesamt ca. 600 Gutscheine für den Windelkauf eingelöst werden. Dies entspricht einer Gesamtbeteiligungsquote von 13 %, bzw. einer Restmüll einsparung von 619 t - beides erklärte Ziele des Projektes, das damit richtungsweisend wurde und uns sehr deutlich zeigt, wie Schonung wertvoller Ressourcen und eine *nachhaltigen Lebensweise in der Praxis* umgesetzt werden können.